

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Trichius gallicus Dejean, 1821</p> <p><b>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste</b> Trichius zonatus Germar, 1794; Trichius rosaceus (Voet, 1769)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Pinselkäfer</p> <p><b>Organismengruppe</b> Blatthornkäfer</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Ungefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> mäßig häufig</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> deutliche Zunahme</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> deutliche Zunahme</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Gefährdet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p><b>Weitere Kommentare</b> In fast allen Regionen aktuell vorhanden (außer Südbayern, Baden, Saarland), lokal häufige Art. Von der Ebene bis ins Hügelland verbreitet. Früher in Ostdeutschland nicht beobachtet, dort 1960 erstmals im Raum Berlin gefunden, seit den 1970er Jahren deutlich expansiv und oft häufig (RÖBNER &amp; SCHULZE 1999), in Ausbreitung Richtung Westen nach Thüringen (KOPETZ et al. 2004) und Nordhessen: Kassel 2011-2013 (SCHAFFRATH 2013). Fast ausschließlich in Kulturbiotopen wie Gärten (RÖBNER &amp; SCHULZE 1999, RÖBNER 2012). Ursprünglich Art der halboffenen Landschaften, heute Kulturfollower in urbanen Biotopen mit ausreichendem Angebot an Totholz, derzeit in Ausbreitung.</p>
<p><b>Quelle</b> Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. &amp; Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). –</p>

